

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 129.

Donnerstag den 28. October

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.														Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	"	'"
		Früh		Mittags		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Oct.	20.	27	8,0	27	9,4	27	9,2	—	10	—	11	—	10	wolk.	regn.	regn.	—	1	6	0
	21.	27	8,1	27	8,0	27	8,0	—	9	—	16	—	13	regn.	schön	trüb	—	1	10	0
	22.	27	10,0	27	12,5	27	10,5	—	11	—	10	—	9	trüb	trüb	heiter	—	1	12	0
	23.	27	10,9	27	9,9	27	8,1	—	4	—	12	—	7	Nebel	heiter	f. heiter	—	2	0	0
	24.	27	6,7	27	5,9	27	5,0	—	6	—	12	—	12	trüb	trüb	schön	—	2	1	0
	25.	27	4,0	27	4,0	27	5,1	—	7	—	11	—	12	Nebel	Regen	Regen	—	2	2	0
	26.	27	2,5	27	3,0	27	2,9	—	11	—	15	—	13	Regen	Regen	trüb	—	2	3	0

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1590. (1) Nr. 6749.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Handlungs- hauses Gebrüder Heimann, gegen Maria Venazzi, pto. 347 fl. 25 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, der Crequirten gehörigen, auf 5805 fl. geschätzten Hauses Cons. Nr. 17, in der St. Peters-Vorstadt hier gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 4. October, 8. November und 6. December l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauf- lustigen frei steht, die dießfälligen Licitations- nisse, wie auch die Schätzung in der dießland- rechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bei dem Vertreter des Cre- cutions-Führers, Dr. Baumgarten, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 28. August 1841.

Anmerkung. Bei der am 4. October ab- gehaltenen Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet. — Laibach am 16. October 1841.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1574. (3) Nr. 164. V. P.
Weg-, Brücken- und Wasser- Mauth = Pacht = Versteigerung.
 Die k. k. Cameral-Bezirks-Ver- waltung Laibach bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß gemäß Anordnung der wohlblöblichen k. k. Steyermärkisch = illyrischen Cameral- Gefällen-Verwaltung vom 19. De- ctober 1841, Z. 13161/1698, am dreißigsten October 1841 Vormit- tags um zehn Uhr in ihrem Amts- locale, das ist, im zweiten Stock- werke des sogenannten Tabakamt- gebäudes am Schulplaze zu Laibach, eine neuerliche Pachtversteigerung über den vereinten Bezug der Weg- mauth in der Station Salloch, der Brückenmauth in der Station Tischer- nutsch, dann der Weg- und Wasser- mauth in der Station Oberlaibach, auf die Dauer der drei Verwaltungs- jahre 1842, 1843 und 1844 durch An- nahme mündlicher Angebote so wie auch schriftlicher Offerte abgehalten, und dabei ein jährlicher Gesamt-Pacht-

Schilling von Siebzehn Tausend Zwei Hundert Gulden M. M. als Auf= rufspris werde angenommen werden. Die übrigen Versteigerungs= und Pachtbedingnisse bleiben dieselben, welche mit der den Blättern der Laibacher Zeitung zugelegenen Kund= machung der wohlöblichen k. k. Steyer= märkisch=illyrischen Cameral=Gefäl= len=Verwaltung, Z. 83701112, vor= gezeichnet wurden, und dieselben kön= nen während der Amtsstunden im hierämtlichen Expedite eingesehen werden. — K. K. Cameral=Bezirks= Verwaltung. Laibach am 21. Octo= ber 1841.

des Grundbuchsextractes jederzeit hier frei steht, hiemit eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 20. August 1841.

Z. 1564. (3) Nr. 1595.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg ob Pod= petch wird kund gemacht: Es seyen die zur exe= cutiven Versteigerung der, dem Franz Wislak zu Lustthal gehörigen, dem Gute gleichen Namens sub Urb. Nr. 42 dienstbaren, auf 1968 fl. 20 kr. bewertheten Halbhube, auf den 19. October, 18. November und 23. December l. J. anberaumt gewesen, und mit Edicte vom 5. v. M., Z. 1168, kundgemachten drei Tagfahrungen, über An= suchen des Executionsführers Lorenz Lentscheg, auf den 25. November und 23. December l. J., dann 27. Jänner 1842, mit Beibehaltung der Stunden und des Ortes mit dem vorigen Unhan= ge übertragen.

Egg am 16. October 1841.

Z. 1586. (2) Nr. 750.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung des hohen Aersars, mit Bescheide des hochlöbl. k. k. Stadt= und Landrechtes vom 21. September 1841, Nr. 7447, in die öffentliche Feilbietung einiger, dem Peter Staudacher aus Vornischloß Haus=Nr. 18 gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, und auf 6 fl. 30 kr. geschätzten Fahr= nisse, und zwar: 1 Schwein und 1 Böttung, pto. Zogst. Gebühren=Anstandes pr. 2 fl. 58 1/2 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben von diesem Gerichte die Tagfahrten auf den 12. November, 13. December 1841 und 12. Jänner 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Vornschloß mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung, und erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schät= zungswerthe werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. October 1841.

Z. 1576. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Am 30. d. M. werden Vormittags um 9 Uhr im Rathhausgebäude verschiedene, theils außer Gebrauch gekommene, theils unbrauchbar gewordene Inventarial= Stücke, u. z. 4 eiserne Kanonen, 2 Deichselwägen, 4 eiserne gesprungene Brunnenröhren, 2 Brunnenröhren= Bohrer, Krampen, Schaufeln, große Ketten, Rothkrücken, 2 alte Drahtneze, 26 lederne Wasserämper, Bett= Cavaletten, Bett= Tische, Tische von weichem Holz, Bänke von weichem Holz, ble= chene Leibschüsseln, Leibstühle und bei ein= nem Centner altes Eisen, dann die unbrauch= baren Gassenlaternen, gegen gleich bare Be= zahlung veräußert werden. — Stadtmagistrat Laibach am 22. October 1841.

Z. 1591.

E r k l ä r u n g.

Wenn unter dem in der Carniolia vom 22. October Nr. 50 bezeichne= ten, von mir durchgegangen seyn sollenden Oberkellner P., der hiesige Schankwirth Jacob Persche ge= meint seyn sollte, so erkläre ich hier= mit auf's feierlichste, daß Persche zwar im Lager von Pottau in Folge einer unbedeutenden Verdrießlichkeit, jedoch mit meinem Vorwissen weg=, aber keineswegs durchgegangen sey,

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 1567. (3) ad Nr. 1365.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben: Es sey über Einschreiten des Carl Premrou von Großubelsku, pto. schul= diger 100 fl. c. s. c., in den executiven Verkauf der, dem Matthäus Nachoritschitz gehörigen, zu Pandoll sub Cons. Nr. 8 behauften, der Herrschaft Kuegg sub Urb. Nr. 144 dienstbaren, und auf 1768 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshubes ge= williget, und zu deren Ende seyen die Termine für den 20. November, 20. December 1841 und 21. Jänner 1842, früh 9 Uhr mit dem Anhang in loco Pandoll angeordnet, daß die Subrealität nur bei der dritten Vicitation unter dem Schät= werth hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzungsprotocolls, der Vicitationsbedingnisse und

und mir weder in Geld noch in Gel-
deswerth etwas veruntreuet habe.

Laibach am 26. October 1841.

Andr. Schwarz,

gewesener Marquetender im Pettauener Lager.

3. 1592. (1)

Preis = Courant
der
Spielfarten = Fabrik
von
EMIL HIRSCHFELD
Buchhändler in
Ugram.

Pr. Comptant in Conventions-Münze.

Nr.	Gattung:	pr. Duq.	
		unge- stämpelt	fl. fr.
	Französische Karten, 52 Blatt		
1	mff. National-Whist, roth mar- moriert	—	45
2	ff. National-Whist, roth und blau marmorirt	1	8
3	Extraff. National-Whist, mouffirt	1	20
17	„ Patent-Whist, mouffirt	1	24
22	„ Soirée „ in Kupfer, mouffirt	2	—
	Französische Karten, 32 Blatt		
1	mff. Piquet, roth marmorirt	—	40
2	ff. detto detto	—	56
3	ff. detto mouffirt	1	—
	Tarok-Karten, 42 Blatt		
1	ff. Tarok mit Original-Zeich- nung, roth marmorirt	2	—
2	Extraff. mit Original-Zeichnung, mouffirt	2	24
	Dieselben, 54 Blatt.		
1	ff. roth marmorirt	2	12
2	Extraff. mouffirt	2	36
	Deutsche Karten, 32 Blatt.		
1	mff. Dedenburger Deutsche, roth marmorirt	—	30
	Dieselben, 36 Blatt.		
3	Extraff. roth marmorirt	1	—
	Kartenblätter, auf einer Seite weiß, f. Apotheker pr. 100 St.	—	10
	Kartenspäne für Schuhmacher, 14" lang, 2" breit, pr. Str.	8	—
	Bemalte Kartenblätter f. Zucker- bäcker pr. Pf.	—	12

Wiederverkäufer erhalten eine an-
gemessene Provision.

3. 1594. (1)

R. R. ausschl. priv.

Wiener aromatisches
Schönheitswasser,
als Toilettenmittel.

Dasselbe besigt folgende Eigenschaften:

1) Verbreitet es schon bei seiner freien Be-
rührung mit der Luft einen lang anhaltenden,
höchst lieblichen, angenehmen Geruch, und ist da-
her als superfeines Räucherungsmittel in Salons,
Langsälen u. s. w. sehr gut geeignet, zu welchem
Zwecke man das Fläschchen, in welchem es ent-
halten ist, nur nach Belieben öffnen, oder einige
Tropfen davon auf glühende Kohlen, heißes Blech,
oder den heißen Ofen träufeln darf;

2) eignet es sich auch als angenehmes Niesmittel
überhaupt für Wäsche und Kleider;

3) dient es, dem gewöhnlichen Wasser beige-
mischt, zum Waschen der Hände und des Gesich-
tes, wozu nur einige Tropfen hinreichen, und zu
allgemeinen Bädern, wozu verhältnismäßig mehr
genommen wird, um die Haut zu beleben, und
ihr eine angenehme Frische und einen zarten Teint
zu geben;

4) dient es dem Wasser beigemischt ganz vor-
züglich als angenehmes Mundwasser, sowohl zur
Reinigung des Mundes überhaupt, als auch ins-
besondere zur Verbesserung des üblen Geruches
im Munde, der nach dem Genuße mancher Spei-
sen und Getränke, und nach dem Tabakrauchen
zurückbleibt;

5) bei diesem Gebrauche als reinigendes Mund-
wasser besigt es auch die vorzügliche Eigenschaft,
daß es den Lippen ein schönes Roth verleiht.

Dieses Schönheitswasser ist in der Wohnung
des Privilegiums-Inhabers in Wien, Seitenstät-
tengasse Nr. 494 zur Vermeidung jeder Verfäls-
chung in eigenen gestiegelten, mit eigenen Geis-
ten versehenen Flacons zu 1 fl. G. M. und in
Kistchen zu 6 Flacons à 6 fl. Conv. Münze zu
haben, und die Herren Kaufleute, welche sich mit
dem Verschleisse dieses vorzüglichen Toilettenarti-
kels befassen wollen, ersuche ich, sich portofrei
brieflich an mich wenden zu wollen.

S. L u x,
Zahnarzt.

3. 1563. (2)

La Musica Nuova è Vendibile in
Trieste da

**DOMENICO
VICENTINI**

che dall' anno 1813 (senza la minima in-
terruzione) fino al corr. sitaato trovasi
NELLA PIAZZA DELLA BORSA dirim-
petto alla fontana N. 601, e dal 1825
poi fino al presente corrisponde l' ingresso,
del Musicale Magazzino anche nella contra-
da delle Beccherie di facciata ai Nr. 70 e 71.

La motivata nuova musica descritta esiste nell' Elenco N. 14 (ossia 196) il quale allegato si troverà nel giorno 30 del corrente Ottobre 1841 nei fogli di questo pregiato Giornale di Lubiana (Laibacher Zeitung) cioè in quegli soltanto che distribuiti vengono *senza il mezzo Postale*.

Nell' Autunno, nell' Estate, nell' Primavera, e nell' Inverno del corr. anno 1841, e nel passato 1840 nei Teatri di Trieste rappresentate vennero le sotto indicate Opere composte dai seguenti signore *Maestri* cioè: N. 1) *Bellini*, La Norma; 2) la *Beatrice di Tenda*; 3) la *Sonnambula*; 4) *I Capuletti e Montecchi*; 5) *I Puritani* — 6) *Coppola*, La Pazza per amore. — 7) *Donizetti*, La Lucia di Lammermoor; 8) *Il Marino Falliero*; 9) *L'Elisir d' Amore*; 10) *La Lucrezia Borgia*; 11) *Il Roberto Devereux*; — 12) *L' Olivo Pasquale*; 13) *Herold*, Zampa, ossia la Sposa di marmo. — 14) *Mercadante*, Il Bravo; 15) *Il Giuramento*; — 16) *La Vestale*; 17) *Mabellini Tesdulo*, Il Rolla; — 18) *Nicolai*, Il Templ. rio. — 19) *Pacini*, Saffo; — 20) *Rossini*, Il nuovo Mosè; 21) *Il Turco in Italia*. — 22) *Ricci Luigi*, Chi dura vince, ossia la Luna di Miele. — 23) *Ricci Fed.*, La Prigione d'Edimburgo. — 24) *Speranza*, I due Figaro, notando che: fino ad ora il Vicentini suddetto possiede musica di *oltre a cinquecento Teatrali Opere* delle quali i pezzi anche staccati e ridotti (come pure opere complete) vendibili sono dal suddetto.

*Pel Canto e Pianoforte (**)* per *Chitarra e Canto (**)* *Pel Pianoforte a Solo, in Comune ed in Facili Riduzioni (*)* per Arpa a soto (*) per Pianoforte a 4 mani (*) per Quintetto (*) per Quartetto (*) per Terzetto (*) per Flauto e Pianoforte (*) Violino e Pianoforte (*) Clarinetto e Pianoforte (*) Viola e P. f. (*) Violoncello e P. f. (*) Chitarra e P. f. (*) Arpa e P. f. (*) Oboe e P. f. (*) Pianoforte unito a più istrumenti (*) come pure per uno e due Flauti (*) uno e 2 Violini (*) 1 e 2 Clarinetti (*) una e due Viole (*) 1 e 2 Violoncelli (*) una e due Chitarre (*) Chitarra e Flauto (*) detta e Violino (*) detta con altri istru-

menti (*) per uno e 2 Csakani (*) una e due Trombe a chiavi (*) per Fagotto e Clarinetto (*) ed altri variati compilamenti, dopo ciò vedasi gli Elenchi de' N. 105, 106, 121, 124, 132, 156, 157, 159, 173, 180 e 187 i quali distribuiti vennero e gratuitamente si distribuiscono dal Vicentini suddetto.

(*) *Gli Elenchi de' N. 180 e 187* dovranno essere allegati a questo ricercato giornale nel prossimo passato Settembre, che ciò non avviene per manza di sufficiente numero di esemplari. *I Signori Amatori però a gratis ottenerli potranno* (i detti 2 Elenchi). Anche in Lubiana presso il Sig. Edler de Kleinmayr Tipografo ed Editore, che a tale uopo ne tiene cento esemplari di ciascheduno, notando che:

L' Elenco N. 180 contiene la nota di 360 Opere Complete, è tutte col loro titolo e relativo prezzo tanto per Canto e Pianoforte quanto per tutti gli altri musicali Strumenti: il N. 187 poi trovasi ad essere (forse) più interessante di moltissimi altri musicali Elenchi, avvisando inoltre che:

Per tutti gli strumenti i nuovi Balli usciti fino al corrente anno 1841 de' rinomati Maestri Signori *Giuseppe Lanner e Giov. Strauss* sono vendibili nel locale o locali marcati in questa stampiglia.

3. 1593. (1)

In der *Leop. Paternoli'schen Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach*, sind nebst den meisten in- und ausländischen *Novas* zu haben:

Wand-, Taschen-, Haus- und Kanzlei-Schreibkalender, dann Almanache und Taschenbücher pro 1842, als: *Siona, Cyanen, Gedekemein, Immergrün* u.

Musikalien für das Fortepiano zu 2 und 4 Händen, für Gesang, für Flöte, Guitarre u., besonders *Strauß Apollo-Walzer*, Werk 128, nebst vielen anderen von *Lanner, Ballin, Haslinger* u.; dann de *Bergani'sches* f. f. priv. Zahnelixir, Zahnharz oder Mastik, und Zahnpulver.

3. 1575. (2)

Freilose und gewöhnliche Lose

auf die am 27. November dieses Jahrs zur Ziehung kommende große Herrschaft **Rhotta: Genitschkowa und Meta = Hof,** sind fortwährend und auch noch am Tage der Ziehung, sowohl einzelne Stücke als auch in Parthien, um den festgesetzten Preis, wie in Wien zu haben, in der Handlung bei
G. Ensbrenner.